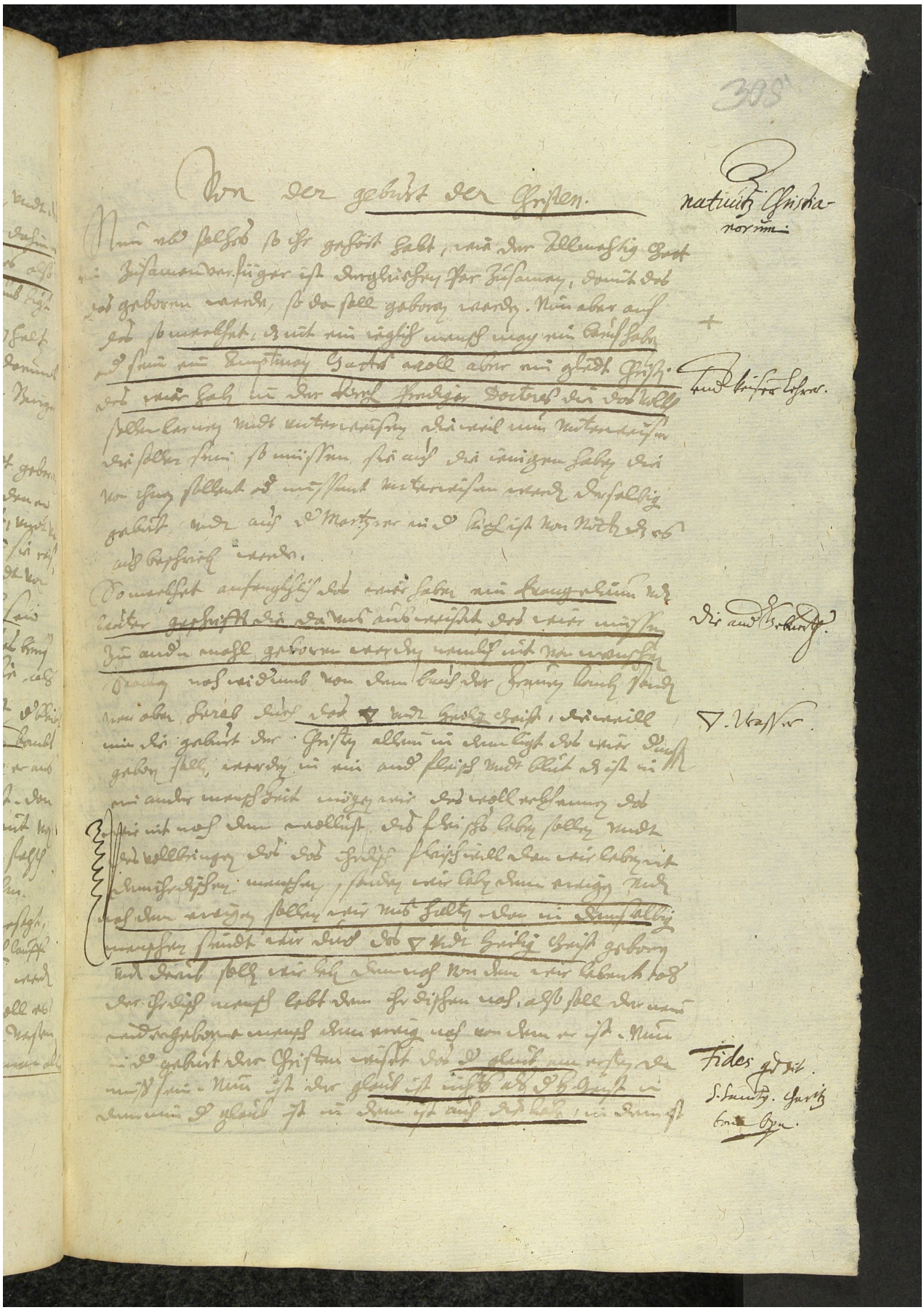
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



305

Von der geburt der Christen.

nativitas Christianorum.

Nun nach dem es sich gehört hat, und der Allmächtig Gott
in zusammendrüger ist durchlichey der zusamey, damit das
das geboren werde, so da soll geboren werden. Nun aber auch
das sowolcht, damit nit ichtz mangl mey nit beschah
und sunst nit Ungstey Gottes wolle aber nit gleich Christ.
werd nur hab in der Heyl Christi Doctrey der Vollkh
selbe lerey nicht unterweisung die weil nun unterweisen
der selben sey, so müssen sie auch die einigen habey die
von ihnen selbst es nit sunst unterweisen werden derselbig
gleich wie auch die Martyrer in der Christlichen Kirch es
auch beschrieben werden.

Und kurtze Lehre.

Sowolcht anfänglich das wir haben nit Kraut oder Wurtz
Kräuter geschrift die da uns anweisen das wir müssen
zu andern mahl geboren werden nemlich nit von weyblichen
Samey noch weiblichen von dem Blut der Frauen Leib sondern
nun aber durch das ▽ und Heilig Christ, dieweil
nun die geburt der Christy allein in dem Tuf das wir durch
geben soll, werden in nit auf Fleisch und Blut es ist nit
ein andere mancherlei mitgey nit der wollustung das
nit noch dem wollust des Fleisch Leby sollen und
der wollbringen das das Fleisch willen dem wir Leby mit
Menschlichen menschey, sondern wir Leb dem einigen und
dem einigen sollen wir nit Fleisch oder in demselbigen
menschey sondern durch das ▽ und Heilig Christ geboren
und damit soll wir leb dem nach von dem wir Leben tod
der Fleisch nach Leb dem Fleischen nach, also soll der aus
und erhaben nach dem einig nach von dem er ist. Nun
ist die geburt der Christen nichts das Glaub nur erstey da
nach sey. Nun ist der Glaub ist nichts als Christ in
dem nun Glaub ist in dem ist auch Christ, in dem ist

Die auferstehung.

▽. Wasser.

Fides gibt.
S. Sancty. Gartz
Bn. Bn.